

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	I		II		III		IV		V		VI		Vorschule			Summe*)
	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	3			
Evang. Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2	26
Kathol. Religionslehre	2				2				2		2			7		
Israel. Religionslehre	2				2				1					4		
Deutsch und Geschichts- erzählungen	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	5	5	8	8	6	60
Französisch	5	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	—	—	—	57
Englisch	4	4	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18
Geschichte und Erdkunde	2	2	2	2	3	3	2	2	2	2	2	2	1	—	—	30
Rechnen und Mathematik	5	4	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	6	6	6	71
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	18
Physik	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Chemie und Mineralogie	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	14
Linearzeichnen	2		2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Schreiben	—	—	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	2	3	21
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	1	1	—	29
Spielen	1		1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	5
Kürturnen	1				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Singen	3				2				2		1	1	1	1	10	
															381	

*) Obige Summen stellen die tatsächlich im abgelaufenen Schuljahr erteilten Stunden dar.

2. Unterrichtsverteilung für

Nr.	Namen der Lehrer	Ordinarius	I	II	III*)	IV ₁	IV ₂
1	Leopold, Direktor				1/2 Englisch		
2	Prof. Bachmayer, Oberlehrer		1 Physik	1 Physik		1 Mathematik 2 Naturbeschr.	
3	Prof. v. Linden, Oberlehrer	IV ₁			1/2 Französisch	4 Deutsch 1/2 Französisch	
4	Prof. Fechner, Oberlehrer	IV ₂	1 Mathematik 2 Chemie 2 Naturbeschr.		1/2 Mathematik		1 Mathematik
5	Prof. Dr. Zimmermann, Oberlehrer	V ₁		1 Mathematik 2 Naturbeschr.			
6	Prof. Lattner, Oberlehrer	V ₂	1/2 Französisch	2 Religion	1/2 Englisch 1 Turnen		1 Turnen
7	Prof. Dr. Halpaß, Oberlehrer	I	1 Englisch 1 Turnen	1 Turnen	1 Deutsch 1/2 Französisch		
			1 Spielen		1 Kirchenwesen		
8	Dr. Buschulte, Oberlehrer	III	1 Religion 1 Deutsch 1 Geschichte 1 Erdkunde		1 Religion 1 Geschichte 1 Erdkunde 1/2 Deutsch		
9	Fischer, Oberlehrer	II		1/2 Französisch 1 Englisch	1 Spielen	1 Spielen	
10	Dr. Kippels, Oberlehrer u. St. Konradl, Lehrer				1/2 Mathematik 1/2 Naturbeschr. 1/2 Naturbeschr.		1 Naturbeschr.
11	Dr. Bärtegen, Probelehrer		1 Deutsch 1 Geschichte 1 Erdkunde		1 Religion		
12	Hebert, Seminarlehrer	VI ₁			1 Geschichte 1 Erdkunde 1 Turnen	1 Geschichte 1 Erdkunde	
13	Hilfsschmiedt, Seminarlehrer u. St. Konradl, Diakon	VI ₂				1 Deutsch 1/2 Französisch	
14	Tietzen, Schuldiener		1 Zeichnen	1 Zeichnen	1/2 1/2 Schreiben 1 Übersetzen	1 Zeichnen	1 Zeichnen
15	Brand, Vorschullehrer		1 Leseunterricht		1 Schreiben		
16	Ökterling, Vorschullehrer				1 Singen		
17	Tschann, Vorschullehrer					1 Schreiben	1 Schreiben
18	Kaplan Adelph, kath. Religionslehrer u. St. Konradl, Kaplan		1 kath. Religion		1 kath. Religion		
19	Hübner Dr. Ferdin, protest. Religionslehrer				1 protest. Religion		
20	Lehrer 21st, protest. Religionslehrer						1 protest. Religion

*) Die Klasse war in den Hauptfächern geteilt.

das Schuljahr 1907.

V ₁	V ₂	VI ₁	VI ₂	1. Vorschule	2. Vorschule	3. Vorschule	Stundenzahl
							1
1 Rechnen 1 Naturbeschr.							10
			1 Religion				10
							10
	1 Rechnen 1 Naturbeschr.		1 Rechnen 1 Naturbeschr.				10
1 Religion 1 Erdkunde			1 Turnen (u. Musik)				10 (+ 1/2 im W. G.)
							10
							10
1 Deutsch 1/2 Französisch 1 Turnen	1 Turnen		1 Spielen				22 (+ 1/2 im W. G.)
							10
	1 Erdkunde		1 Rechnen 1 Naturbeschr.				10
			1 Religion				10
							10
				1 Deutsch 1/2 Französisch			10
				1/2 Deutsch 1/2 Französisch 1 Turnen (u. K.)			10 (u. 1/2, 1/2)
1 Zeichnen	1 Zeichnen						10
							10
	1 Schreiben		1 Schreiben			1/2 Rel. u. Musik 1/2 Rech. u. Schreih. 1/2 Sing. u. Turnen	10
							10
				1 Religion 1 Deutsch 1 Rechnen 1 Schreiben			10
1 Schreiben				1 Heilungskunde 1 Singen 1 Turnen		1/2 Rel. u. Musik 1/2 Rechnen 1/2 Schreiben 1 Singen	10
	1 kath. Religion		1 kath. Religion				1
			1 kath. Religion				1
			1 protest. Religion				1

3.

Die Lehraufgaben des Schuljahres 1907/08 waren dieselben, wie die der amtlichen Lehrpläne vom Jahre 1901. (Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses, Halle a. S.) Sie sind in den Berichten über die vorhergehenden Schuljahre abgedruckt.

Exemplare dieser Berichte stehen auf Wunsch zur Verfügung.

Es ist daher hier nur noch anzuführen:

A. Gelesene Schriftsteller.

a) Deutsch.

- I. Schiller: Die Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. — Goethe: Hermann und Dorothea. — Lessing: Minna von Barnhelm. — Heyse: Kolberg.
 II. Balladen von Goethe, Schiller, Uhland, Homer's Odyssee und Hias (Auswahl), Uhland's Herzog Ernst von Schwaben.

b) Französisch.

- I. A. Chuquet: La Guerre de 1870—71. Berlin, Friedberg und Mode.
 II. Daudet, Le petit chose, Leipzig, Velhagen & Klasing.

c) Englisch.

- I. Chambers's History of the Victorian Era. Glogau, Karl Flemming.
 II. Henty, In freedom's Cause; Leipzig, Freytag.

B. Aufsatz-Themata.

- I. 1 Die Verkehrsverhältnisse in den Alpen. 2 Friedrich der Große und die Russen im siebenjährigen Kriege. (Klassenaufsatz.) 3. Der Tagesanflug ins Siebengebirge am 18. Juni 1907 (Briefform). 4. Wie kam die Verschwörung in der Schweiz gegen die Vögte zustande? (Nach Schillers „Wilhelm Tell“.) Einweihung der Bismarcksäule am 19. Oktober 1907. (Klassenaufsatz.) 6. Wie kam es zur Erhebung in Preußen 1813? 7. Freuden des Winters. 8. Johannas Verhältnis zu ihren Verwandten. (Nach Schillers „Jungfrau von Orleans“.) 9. Vorgeschichte des Krieges von 1866. (Prüfungsaufsatz.)

Unterricht im Turnen (Jugendspiel).

a) Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklassen) im S.: 322, im W.: 311 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterrichte überhaupt:			von einzelnen Übungsarten:		
	während des ganzen Schuljahres	im Sommer	im Winter	während des ganzen Schuljahres	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlicher Zeugnisse	18	5	8	2	1	1
aus anderen Gründen	—	—	—	—	—	—
zusammen	18	5	8	2	1	1
also von der Gesamtzahl der Schüler . .	5,7 0/0	1,55 0/0	2,57 0/0	0,62 0/0	0,3 0/0	0,3 0/0

Es bestanden bei 10 getrennt zu unterrichtenden Klassen 9 Turnabteilungen. Die größte war 48 Mann stark, während zur kleinsten 27 gehörten. Die Vorschüler der 1. und 2. Klasse turnten je eine Stunde in der Woche.

Abgesehen von einer besonderen Kürturnstunde, welche von Professor Dr. Burgaß geleitet wurde, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 27 Stunden angesetzt. Ihn erteilten die Oberlehrer: Prof. Kellner in III, IV₂ und im Winter in VI₁; Prof. Burgaß in I und II; Fischer in V₁ und V₂; Kandidat Ohmen im Sommer in VI₁; Kandidat Dr. Hardegen in IV₁.

Es wurde soviel als möglich im Freien geturnt; besonders wurde auch im Freien gerungen. Die erledigten Lehraufgaben waren dieselben wie die im Jahresbericht 1901 aufgeführten.

b) Jugendspiele.

Gespielt wurde im Sommer wöchentlich je eine Stunde in 9 den Turnabteilungen entsprechenden Spielabteilungen, und zwar meist unter Leitung des Prof. Burgaß und des Oberlehrers Fischer auf dem Spielplatz im Kaiser Wilhelm-Hain. Die Spiele und Spielregeln waren dieselben wie im verflossenen Schuljahre.

Jeder Ordinarius unternahm mit seiner Klasse wieder zwei Nachmittagswanderungen und außerdem zwei ganztägige Ausflüge. Ebenso fand nach den großen Ferien wie immer ein Ausflug der Kürturner von I und II und der Kapelle statt.

Der diesjährige Winter brachte starken Frost und reichen Schneefall. Infolgedessen kamen auch die winterlichen Leibesübungen in freier Luft zu ihrem Recht. Für das Schlittschuhlaufen und Rodeln wurde einmal ein besonderer Nachmittag freigegeben, und auch das Schneeschuhlaufen und Rennwolfahren wurde eifrig betrieben. Für das Rodeln auf kleinen Bergschlitten wurden häufig Turnstunden benutzt. Es sind im ganzen 39 Schüler Schneeschuh und 12 Rennwolf gefahren, darunter eine ganze Anzahl recht häufig. Unter Leitung des Prof. Dr. Burgaß fand ein Ausflug auf Rennwölfen über den Kaiser Wilhelm-Hain, Metzmakersrat, Mirker Hain, Kohlstraße, Rohleder und von dort durch den Mirker Hain zurück statt. An ihm waren 10 Primaner beteiligt, und er dauerte 3 $\frac{1}{2}$ Stunden. Außerdem führten 8 Schüler der Prima und Sekunda eine solche Fahrt selbständig aus. Sie ging zunächst denselben Weg, dann über Dönberg, Ibach nach Langenberg und von hier nach dreiviertelstündiger Rast auf der Landstraße über Neviges und die Grenze zur Schule zurück. Dauer des Ausfluges 5 Stunden.

Von der Schule angeregt, unternahmen eine Anzahl Schüler in den Pfingst- und großen Ferien größere Wanderungen in die in unserer Nähe liegenden Gebirgsgegenden. So wanderten zwei Sekundaner 5 Tage lang durch das Sauerland, dessen hervorragendste Punkte sie besuchten, zwei Primaner durchstreiften 4 Tage lang den Taunus. Die ersten legten täglich etwa 30 km zurück und gebrauchten täglich durchschnittlich 2,00 Mk., wobei allerdings das Freiquartier der jetzt überall in deutschen Mittelgebirgen eingerichteten Schülerherbergen oft benutzt wurde. Die Taunuswanderer gaben täglich etwa 5,50 Mk. aus. Zwei andere Primaner unternahmen eine 12 tägige Wanderung durch die Eifel, auf der sie täglich durchschnittlich 35 km zurücklegten und 2,50 Mk. ausgaben. Solche Wanderfahrten, unter Beschränkung auf die allernötigsten Ausgaben ausgeführt, sind von großem erzieherischen Werte. Sie erziehen zur Einfachheit und Sparsamkeit in der Lebensführung und besonders zur Selbständigkeit im Handeln, sie machen mit Land und Leuten bekannt und wecken Heimatsgefühl und Vaterlandsliebe.

Schwimmen.

Von den Schülern sind 83, also 27,66 % der Gesamtzahl, Freischwimmer und unter diesen 13, welche das Schwimmen erst in diesem Jahre erlernt haben. Zur Selbsterlernung des Schwimmens werden für die Schüler in der städtischen Badeanstalt 12 Schwimmbüchsen gehalten, die ihnen der Badediener gegen Bescheinigung einhändigst.

Verzeichnis der beim Unterricht gebrauchten Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Preis des Buches	Das Buch wird gebraucht in Klasse
Religionslehre		<i>M</i>	
a. evangelisch . . .	Schulgesangbuch von Schauenburg und Erk	1,—	2. V.—I
	Henning, Biblische Geschichte	0,75	3. V.—V
	Biblisches Lesebuch von Strack und Voelker	2,—	IV—I
b. katholisch . . .	Schuster, Biblische Geschichten	0,70	3. V.—I
	Katechismus der Erzdiözese Cöln	0,40	3. V.—I
c. israelitisch . . .	Hebräische Lesebibel von Bruchsaler	0,50	2. V.
	Gebetbuch	0,75	1. V.—I
	Kleine Bibel von Müller	1,80	2. V.—V
	Schul- und Hausbibel von Auerbach	4,50	IV—I
Deutsch	Bangert, Fibel für den ersten Sprech-, Lese- und Schreibunterricht, Ausgabe B	0,90	3. V.
	Paulsiek-Muff, Lesebuch für Vorschulen, Abt. 1	1,50	2. V.
	„ „ „ „ „ „ 2	1,80	1. V.
	Evers und Walz, Deutsches Lesebuch, Ausg. B, Teil I—VI (Neueste Auflage)	1,80 Teil I u. II 2,50	VI—I
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	0,15	VI—I
Französisch	Dubislav und Boek, Elementarbuch der franz. Sprache Ausgabe C, I Teil	1,20	VI
	Dubislav und Boek, Franz. Übungsbuch, Ausgabe C.	3,—	III
	„ „ „ Schulgrammatik d. franz. Sprache	1,40	III
	Plattner, Lehrgang der franz. Sprache I. Teil	2,90	V—IV
	„ „ „ „ „ II. „	4,—	II—I
Englisch	Dubislav und Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch Ausg. B	3,—	III—I
Geschichte	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte I. Teil	1,60	IV
	„ „ „ „ II. „	3,—	III
	David Müller, Leitfaden zur Geschichte des deutschen Volkes	2,50	II—I
Erdkunde	Ule, Lehrbuch der Erdkunde für höhere Schulen. (Neueste Auflage.) Teil I	1,80	V—IV
	„ II	3,—	III—I
	Wuppertaler Schulatlas geb.	1,50	VI—IV
	Debes, Kirchhoff, Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen	5,—	III—I
Mathematik und Rechnen	E. Splittegarb, Rechenaufgaben für die unteren Klassen höherer Lehranstalten Heft 1 geb.	0,60	3. V.
	„ 2 „	0,60	2. V.
	„ 3 „	0,70	1. V.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Preis des Buches	Das Buch wird gebraucht in Klasse
		<i>M</i>	
Mathematik und Rechnen . . .	Müller u. Pietzker, Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten, Ausg. B, für reale Anstalten und Reformschulen	2,60	VI—IV
	Logarithmisch-trigonometrische Tafeln von Bremiker	1,50	I
	Kambly-Roeder, Planimetrie, Lehraufgabe der Quarta bis Unter-Sekunda, Jahrgang 1904, Ausgabe B, für reale Anstalten	1,90	III—I
	Müller-Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie, Ausgabe B, für reale Anstalten und Reformschulen	2,60	III—I
Naturwissenschaften	Schmeil-Norrenberg, Pflanzenkunde, Ausg. für Realanst., Bd. I	2,60	VI
	Schmeil-Norrenberg, Tierkunde, Ausg. für Realanst., Bd. I	2,80	VI
	Bail, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik	2,20	V—I
	" " " " " " " Zoologie	2,20	V—I
	Boerner, Leitfaden der Experimentalphysik	2,20	II—I
	Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie	1,50	I
Singen	Palme, Sang und Klang	1,40	IV—I
	Erk und Greef, Sängerbain Heft 1 der Ausgabe A	0,80	1.—3. V.
	" " " " " 2 " " "	0,80	VI
" " " " " 3 " " "	0,80	V	

III. Auszug aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

22. März 1907. Königl. Provinzial-Schulkollegium sendet Abschrift des Bundesratsbeschlusses, betr. die Zulassung der Oberrealschul-Abiturienten zu den ärztlichen Prüfungen. — 2. April. K. P.-Sch. überweist den Kandidaten Hugo Müller zur Fortsetzung seines Probejahres und Verwaltung einer Oberlehrerstelle. — 10. April. Desgl. den Kandidaten Dr. Hardegen. K. P.-Sch. überweist den Kandidaten Grabert zur aushilfsweisen Beschäftigung. — 13. Mai K. P.-Sch. gibt bekannt, daß am Tage der Berufs- und Gewerbeprüfung der Unterricht ausfällt. — 28. Juni. K. Pr.-Sch. beauftragt den Direktor mit der Leitung der Schlußprüfung des Herbsttermins. — 11. Juli. K. P.-Sch. teilt mit, daß den Oberlehrern Kellner und Dr. Burgaß unterm 5. Juli der Charakter als Professor verliehen worden sei. — 5. August. K. P.-Sch. gibt Kenntnis von der Verleihung des Ranges der Räte IV. Klasse an die Professoren Kellner und Dr. Burgaß. — 25. Juli. K. P.-Sch. übersendet die Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen. — 3. September. K. Pr.-Sch. teilt mit, daß Kandidat Ohmen vom 1. Oktober ab zum Oberlehrer in M.-Gladbach ernannt ist. — 18. September. K. P.-Sch. genehmigt, daß der Rabbiner Dr. Norden 2 Stunden israelitischen Religionsunterricht übernimmt. — 28. September. K. P.-Sch. bringt die Pflege einer guten Handschrift in Erinnerung. K. P.-Sch. genehmigt, daß der Kandidat Hufschmidt aushilfsweise beschäftigt wird. — 1. Oktober. K. P.-Sch. genehmigt, daß der Kaplan Frank den katholischen Religionsunterricht übernimmt. — 10. Oktober. K. P.-Sch. gibt Kenntnis, daß der Vertrieb von Lehr- und Lernmitteln durch Schulen und Schulangestellte verboten ist. — 18. Oktober. K. P.-Sch. bestätigt die Wahl des Oberlehrers Dr. Kippels. — 12. November. K. P.-Sch. bestätigt die Wahl des Oberlehrers Hoffmann zum 1. April 1908. — 26. November. K. P.-Sch. übersendet Erläuterungen zu den Versetzungsbestimmungen. — 7. Dezember. K. P.-Sch. bringt die Bestimmungen, betr. die körperliche Züchtigung der Schüler in Erinnerung. — 20. Dezember. K. P.-Sch. übersendet die Ferienordnung für das Schuljahr 1908. — 21. Dezember. K. P.-Sch. teilt Bestimmungen über die Einführung neuer Schulbücher mit. — 30. Dezember. K. P.-Sch. übersendet Bestimmungen, betr. die Vermeidung von Schwierigkeiten bezüglich der Aufnahme der Schüler beim Schulwechsel. — 4. Januar 1908. K. P.-Sch. beauftragt den Direktor mit der Leitung der Schlußprüfung.

Zur Geschichte der Schule.

1. Lehrkörper und Unterricht. Infolge der Abtrennung der sechs Klassen (VI—VII) des Reformrealgymnasiums, die mit Beginn des Schuljahres vom Staat übernommen wurden, traten die Oberlehrer Prof. Grünefeld, Weber, Behrendt, Dr. Heckmann, Dr. Hünerhoff, Dr. Reiffen und Walter aus dem Kollegium aus, um an die Königliche Anstalt überzugehen. Von ihnen wird Oberlehrer Dr. Reiffen zu Ostern ds. Js. wieder in den städtischen Schuldienst zurückkehren, während Prof. Buchrucker von der Realschule zum Oberlehrer an dem Königlichen Realgymnasium ernannt ist und mit Schluß des Berichtsjahres aus ihrem Lehrkörper ausscheiden wird. Sämtliche Herren haben der Anstalt, zum Teil seit ihrer Gründung, mit treuer Hingabe und reichem Erfolge gedient, so daß sie ihnen zu bleibendem Dank verpflichtet ist.

Zu Ostern 1907 traten neu in das Kollegium ein die Probekandidaten Müller und Dr. Hardegen sowie der Seminarkandidat Grabert, die beiden ersteren zur Übernahme unbesetzter Oberlehrerstellen, der letztere zur Verwaltung einer Hilfslehrerstelle, deren Errichtung aus der Teilung der Tertia in den Hauptfächern sich als notwendig ergeben hatte.

Am 1. Oktober verließen uns der Probekandidat Ohmen, um einem Ruf als Oberlehrer an die Oberrealschule zu München-Gladbach zu folgen, und der Kandidat Müller, um seiner Dienstpflicht als Einjährig-Freiwilliger zu genügen. Für letzteren trat der vom Kuratorium zum Oberlehrer gewählte bisherige Hilfslehrer an der Oberrealschule zu Kolmar Dr. Kippels ein, während zur Verwaltung der Stelle des Kandidaten Ohmen der Seminarkandidat Hufschmidt vom hiesigen Gymnasium der Anstalt überwiesen wurde.

Dr. Karl Kippels, geboren zu Thann i. Els. am 12. Januar 1880, katholischer Konfession, Sohn des Rechnungsrates W. Kippels, besuchte das Pragymnasium zu Thann i. Els. und das Gymnasium zu Mülhausen i. Els. und verließ letzteres Ostern 1900 mit dem Zeugnis der Reife. Er studierte dann Mathematik und Naturwissenschaften an den Universitäten Münster i. Westf. und Straßburg i. Els., promovierte in Straßburg im Winter-Semester 1904/5 und unterzog sich daselbst im Sommer-Semester 1905 der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Sein Probejahr absolvierte er an der Oberrealschule zu Kolmar und blieb daselbst vom Herbst 1906 als wissenschaftlicher Hilfslehrer, bis er im Herbst 1907 zum Oberlehrer an der Realschule in der Nordstadt zu Elberfeld gewählt wurde.

Mit dem Schluß des Sommerhalbjahres schied ferner aus der zum Pfarrer in Altenkirchen ernannte katholische Religionslehrer Kaplan Adolph. Es war dem Berichterstatter eine angenehme Pflicht, dem Scheidenden für seine ersprießliche, von versöhnlichem Geist getragene Tätigkeit den Dank der Anstalt zum Ausdruck zu bringen. An seine Stelle trat der Kaplan Frank von der hiesigen Herz-Jesukirche.

Wenn sich aus diesem verhältnismäßig lebhaften Wechsel der Lehrkräfte schon ziemlich erhebliche Schwierigkeiten und Störungen für den Unterricht ergaben, so wurden diese im Winterhalbjahr noch wesentlich dadurch erhöht, daß eine ungewöhnlich große Zahl von Mitgliedern des Kollegiums erkrankte und zum Teil wochenlang dem Unterricht fernbleiben mußte.

Auch der Gesundheitszustand der Schüler war zeitweise, besonders im letzten Tertial, überaus ungünstig. In der I. Vorschulklasse belief sich der Prozentsatz der Fehlenden vorübergehend auf 30%. Leider forderte hier auch der Tod ein Opfer. Am 25. Februar starb der Schüler Karl Birngrube, ein treuer und fleißiger Knabe, der zu den besten Hoffnungen berechtigte. Am 28. Februar wurde er von seinen Mitschülern zur letzten Ruhe geleitet, während der Unterzeichnete in der Andacht ihm einige Worte der Erinnerung widmete.

Am 5. Juli 1907 wurde den beiden Oberlehrern Kellner und Dr. Burgaß der Charakter als Professor verliehen; am 15. Juli erhielten sie durch Erlaß Sr. Majestät den Rang der Räte IV. Klasse.

2. Schulfestern und Ausflüge. Von der Feier des Schulfestes mußte in diesem Jahre wegen der schlechten Witterung leider Abstand genommen werden. Um den Schülern einen Ersatz dafür zu gewähren, fanden neben den üblichen kleineren Klassenspaziergängen ausnahmsweise zwei ganztägige Ausflüge statt, von denen der eine im Sommer, der andere zu Beginn des Winterhalbjahres unternommen wurde. Die Führung hatten in dankenswerter Weise auch diesmal wieder die Ordinarien übernommen. Über einige Schülerwanderungen in die Eifel und das Sauerland ist unter „Jugendspiele“ auf Seite 7 berichtet.

An der Einweihungsfeier des Bismarckturmes am Samstag, dem 19. Oktober, beteiligte sich die ganze Schule mit Musikkorps und Fahne. Zum Schluß der Feier wurde ein von der Anstalt gewidmeter Kranz am Denkmal niedergelegt.

Am 29. Oktober hielt der Oberlehrer Dr. Heckmann vor Schülern und Lehrern der Anstalt einen fesselnden, durch zahlreiche Lichtbilder erläuterten Vortrag über seine vorjährige Studienreise nach Mexiko.

Bei der Reformationsfeier, die am 2. November mit den evangelischen Schülern der Anstalt begangen wurde, wies Prof. Kellner im Anschluß an die Andacht auf die Bedeutung des Tages hin.

Die Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers, die gemeinsam mit den Schülern der Königlichen Anstalt am Vorabend des 27. Januar stattfand, hatte eine große Zahl von Angehörigen unserer Schüler in der Aula vereinigt und verlief in schönster Weise. Die Festrede hielt Oberlehrer Dr. Reiffen; er sprach über den Krieg in Deutsch-Südwestafrika.

3. Stiftungen und Schenkungen. Herr Kaufmann Moog schenkte der Anstalt eine Anzahl Bücher für die Schülerunterstützungsbibliothek. Der Vater eines abgegangenen Schülers stellte für denselben Zweck dem Unterzeichneten 50 Mk. zur Verfügung. Über weitere Zuwendungen ist unter V. berichtet. Den freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle der Dank der Anstalt ausgesprochen.

4. Revisionen und Prüfungen. Am Donnerstag, dem 23. Januar, unterzog der Herr Generalsuperintendent D. Umbeck den evangelischen Religionsunterricht der Anstalt einer Revision und vereinigte im Anschluß daran die Religionslehrer zu einer Besprechung über die von ihm gemachten Beobachtungen.

Die Leitung der Schlußprüfung war dem Berichterstatter übertragen. Über das Ergebnis ist das Nähere unter IV. zu ersehen.

Das Kuratorium setzt sich außer dem Berichterstatter, als ständigem Mitglied, aus folgenden Herren zusammen:

1. Beigeordneter Schulrat Dr. Schirlitz, Vorsitzender,
2. Kommerzienrat G. Blank, Stadtverordneter,
3. Ingenieur C. Breidenbach, Fabrikdirektor,
4. Sanitätsrat Dr. Dahmann, Stadtverordneter.
5. Rentner M. Simon, „
6. Fabrikant Hermann Wolff, „

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1907/8.

	I 1	I 2	II 1	II 2	III 1	III 2	IV 1	IV 2	V 1	V 2	V 3	VI 1	VI 2	VI 3	Summe	V. 1	2	3	Summe	Gesamtsumme
1. Bestand am 1. Febr. 1907	22	20	29	30	28	39	33	32	34	32	33	35	38	37	442	40	23	27	90	532
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1906/7	18	17	29	6	24	6	6	12	15	9	11	26	12	6	197	38	—	2	40	237
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	19	—	23	—	39	—	26	23	25	30	—	5	6	—	196	22	24	—	46	242
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	8	—	5	—	—	—	1	2	4	1	—	21	23	—	65	20	2	25	47	112
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1907/8	34	—	33	—	52	—	30	30	38	38	—	33	33	—	321	44	27	26	97	418
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	3	—	3	2	1	1	—	1	1	—	20	1	1	1	3	23
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1
8. Frequenz am Anfange des Winterhalbjahres	34	—	32	—	49	—	27	28	37	37	—	32	31	—	309	43	27	25	95	401
9. Zugang im Winterhalbjahr	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	2	1	—	—	1	3
10. Abgang im Winterhalbjahr	6	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	2	1	—	12	—	2	—	2	14
11. Frequenz am 1. Febr. 1908	20	—	32	—	49	—	27	27	35	37	—	31	32	—	299	44	25	25	94	393
Gesamtfrequenz	35	—	33	—	52	—	30	30	38	38	—	34	34	—	324	45	28	26	99	423
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1908	16,6	—	15,9	—	14,4	—	13,4	13,2	12,3	12,4	—	11	10,8	—	—	9,1	8	7,2	—	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realschule.									B. Vorschule.								
	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Jüdische	Preußen	Nicht preuß. Reichsangeh.	Ausländer	Aus dem Schulort	Von außerhalb	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Jüdische	Preußen	Nicht preuß. Reichsangeh.	Ausländer	Aus dem Schulort	Von außerhalb
1. Am Anfang des Schuljahres	245	61	6	9	301	20	—	304	17	74	18	1	4	92	5	—	97	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahr.	237	58	4	9	294	13	—	290	17	74	17	1	3	90	5	—	95	—
3. Am 1. Febr. 08	231	56	4	8	286	13	—	284	15	73	17	1	3	89	5	—	94	—

C. Verzeichnis
derjenigen Schüler, welche die Schlussprüfung bestanden haben.

Herbsttermin 1907.

Nr.	Name	Tag der Geburt	Ort der Geburt	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in Prima	
1	Küll, Otto	30. 3. 1890	Elberfeld	evang.	† Lehrer, Elberfeld	7 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	?
2	Pitsch, Walter	6. 2. 1891	"	"	Mittelschullehrer, Elberf.	6 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Oberrealschule.
3	Schleipen, Heinr.	21. 7. 1890	"	kath.	Postschaffner, Elberfeld	6 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Postfach
4	Steinberg, Berth.	6. 8. 1890	"	isr.	Kaufmann, Elberfeld	6 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	Kaufmann.
5	Stöcker, Walter	5. 12. 1887	Gräfrath	evang.	Fabrikant, Gräfrath	1	1	"
6	Stöcker, Werner	5. 12. 1887	"	"	" "	1	1	"

Ostertermin 1908.

1	Arns, Artur	28. 2. 1892	Remscheid	evang.	Telegr. Bauführ., Elberf.	6	1	?
2	Börner, Paul	14. 9. 1892	Burgholdinghausen	"	Landwirt, Haan	1	1	Kaufmann.
3	Dams, Heinr.	22. 1. 1892	Elberfeld	"	Rektor, Elberfeld	6	1	?
4	Dee, Alfred	13. 1. 1890	"	"	Buchdruckereibes., Elberf.	8	2	Kaufmann.
5	Dietzsch, Walter	16. 4. 1891	"	"	Kaufmann, Elberfeld	7	1	Kunstgewerbesch.
6	Dürbeck, Friedr.	17. 9. 1890	"	"	Fabrikant, Elberfeld	8	1	Kaufmann.
7	Girke, Friedr.	25. 5. 1892	"	"	Graveur, Elberfeld	6	1	"
8	Hochdahl, Hugo	29. 1. 1892	"	"	Eis.-Masch.-Wärt. Vohw.	1	1	Verwaltungsbeamt.
9	Kaestner, Karl	31. 7. 1889	"	"	Polizei-Wachtm., Elberf.	2	1	"
10	Kampmann, Max	22. 11. 1889	"	"	Musiklehrer, Elberfeld	8	1	Bankbeamter.
11	Kemper, Karl	19. 5. 1892	"	"	Graveur, Elberfeld	6	1	Kaufmann.
12	Kloster, Paul	7. 3. 1892	Wülfrath	"	Kaufmann, Vohwinkel	1	1	"
13	Koch, Alfons	4. 7. 1891	München	"	Fabrikant, Elberfeld	7	1	"
14	Koldewey, Herm.	22. 7. 1891	Elberfeld	"	Buchhalter, Elberfeld	2	1	"
15	Kösser, Paul	3. 8. 1892	"	Diss.	Schuhwarenhdlr., Elberf.	7	1	Fachschule.
16	Kuhlbars, Ernst	6. 10. 1891	"	ev.	Polsterer, Elberfeld	6	1	Postbeamter.
17	Leonhards, Friedr.	30. 12. 1890	Vohwinkel	"	Baumschulenbes., Vohw.	1	1	Gärtner.
18	Limberg, Paul	30. 5. 1892	Elberfeld	"	Buchhalter, Elberfeld	6	1	?

Nr.	Name	Tag der Geburt	Ort der Geburt	Konf.	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre		Gewählter Beruf
						auf der Schule	in Prima	
19	Lueg, Bernh.	13. 9. 1891	Vohwinkel	kath.	Wagenbauer, Vohwinkel	1	1	Spediteur.
20	Milting, Friedr.	28. 2. 1893	„	evang.	Bauuntern., Vohwinkel	1	1	Baufach.
21	Mintert, Ernst	6. 4. 1892	Elberfeld	„	Rentner, Neviges	2	1	?
22	Misselke, Heinr.	6. 6. 1889	„	kath.	Bauunternehm., Elberfeld	3	1	Baufach.
23	Spaltenstein, Heinr.	11. 4. 1891	Magdeburg	„	Kommis, Elberfeld	6	1	Verwalt.-Beamter.
24	Stecher, Friedr.	28. 5. 1890	Neviges	„	Werkmeister, Neviges	3	1	Postbeamter.
25	Steffens, Ernst	27. 12. 1890	Elberfeld	evang.	Fabrikant, Elberfeld	8	1	Kaufmann.
26	Syring, Alfred	29. 4. 1892	Neviges	„	Buchdruck.-Bes., Neviges	2	1	Handelsschule oder Oberrealschule.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek (Verwalter bis 1. 7. 07: Professor Grünefeld, dann Oberlehrer Dr. Boschulte). Durch Kauf wurden erworben:

Budde, Geschichte der fremdsprachl. Arbeiten. Budde, Zur Reform der fremdsprachl. schriftl. Arbeiten. Fritz, Im Sonnenschein. von Sanden, Deutsche Sprachlehre. Ramsay, Moderne Chemie. Brunner, Deutsche Rechtsgeschichte. Reidt, Anleitung zum mathematischen Unterricht. Hinneberg, Kultur der Gegenwart. Danaschke, Bodenreform. Matthias, Handbuch des deutschen Unterrichts I, 1; II, 1; III, 1., 2., 3. Woltmann, Die Darwinsche Theorie und der Sozialismus. Jütting und Weber, Anschauungsunterricht in der Heimatkunde. Keil, Generalregister der „Neueren Sprachen“. Lamprecht, Deutsche Geschichte, Band IX und X. Dekker, Lebensrätsel. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. Ziehen, Aus der Werkstatt der Schule. Joh. Weiß, Die Schriften des Neuen Testaments übers. und erklärt, 2 B., 2. Aufl. Jahrbuch der Naturwissenschaften, 22. Jahrgang. Walter, Aneignung und Verarbeitung des Wortschatzes und Gebrauch der Fremdsprache bei der Lektüre in den Oberklassen. Wegener, Das sexuelle Problem. Klingebiel, Deutsches Kolonialbuch. Delitzsch, Mehr Licht, Ergebnisse der bab.-assy. Ausgrabungen. Wildenbruch, Die Rabensteinerin. Kretschmar, Der Führer durch den Konzertsaal. Strykowski, Die bildende Kunst der Gegenwart. Jahns, Moltke. Hausmann, Ausgewählte Gedichte. Kluge, Geschichte der deutschen Literatur und Auswahl deutscher Gedichte. Bock, Staatsrecht. Foerster, Schule u. Charakter. Dannemann, Naturwissenschaftlicher Unterricht auf praktisch-heuristischer Grundlage. Marshall, Neue Spaziergänge eines Naturforschers. Stelz und Grede, Lehrbuch der Pflanzenkunde. Schwering, Handbuch der Elementarmathematik. Kräepelin, Leitfaden für den biologischen Unterricht. O. Witt, Narthekion, 3 Bände. Bölsche, Tierbuch. Kienitz-Gerloff, Physiologie und Anatomie des Menschen. Beß, Unsere religiösen Erzieher. Hohenzollern-Jahrbuch 1907. Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen 2. Teil, 28. Jahrgang. Plattner, Grammat. Lexikon der franz. Sprache. Gobineau, Renaissance. Münch. Leute von ehem. Reinke, Naturwissenschaftl. Vorträge, Heft 1.

Geschenkt wurden:

Von Prof. Dr. Burgaß: Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, Jahrgang 16; von Direktor Ispert: Verhandlungen des 12. Deutschen Neuphilologentages in München, 1906; von Prof. A. v. Roden: Self-Help by Samuel Smiles.

Fortgesetzt wurden:

Fauth und Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Schmitz-Mancy, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Clemen, Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Goethes Werke, herausgegeben im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Murray, A new English Dictionary on historical principles. Paul, Grundriß der germanischen Philologie. Mushacke, Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen. Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Preußen. Seidel, Hohenzollernjahrbuch. Kunze, Kalender für das höhere Schulwesen Preußens. Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure. Rein, Handbuch der Pädagogik. Ritter, Blätter für höheres Schulwesen. Köpke und Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. Viëtor, Die neueren Sprachen. Deutsche Kunst und Dekoration. Poske, Zeitschrift f. d. physikal. und chemischen Unterricht. Prometheus. Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehung.

2. Die Schülerbibliothek (Verwalter bis 1. 7. 07 Professor Grünefeld, dann Oberlehrer Dr. Boschulte) erwarb durch Ankauf:

Ferd. Schmidt, Wilh. Tell. Hauff, Lichtenstein. Riehl, Stadtpfeifer. Weber, Der deutsche Spielmann. Kräepelin, Naturstudien, 4 Bände. Th. Storm, Pole Pollenspüler. Frommel, In des Königs Rock. J. Fr. Ranke, Geschichten für die Kinderstube. Genthe, Marokko. Korodi, Siebenbürgen. Straßle, Die schönsten Märchen, Sagen und Schwänke. Molière, Le Bourgeois Gentilhomme, 3 Expl. Falkenhorst, Jung-Deutschland in Afrika. Roth, Der Burggraf und sein Schilcknappe. Brandstädter, In der Erkerstube. O. von Brneek, Fritz Ohlsen. Kaiser Wilhelms Unteroffizier. Bürger, Des Freiherrn von Münchhausen wunderbare Reisen und Abenteuer. A. Hoffmann, Meister Martin der Kufner und seine Gesellen. Stevenson, Die Schatzinsel. Gerstäcker, Seefahrgeschichten. Schwab, Schildbürger. Musäus, Volksmärchen.

Seidel, Wintermärchen. Wildenbruch, Rabensteinerin, 2 Expl. Wislicenus, Auf weiter Fahrt. O. Richter, Unsere Marine in der Südsee; Unsere Marine im deutsch-französischen Kriege; Die brandenburgische Kolonie Groß-Friedrichsburg; Wie Samoa gewonnen ward. R. v. Werner, Deutschlands Ehr' im Weltenmeer. Beta, Das Buch von unseren Kolonien. Tanera, Wolf, der Dragoner des Prinzen Eugen. Neues Universum, Band 28. Weltpanorama, Band 7. Der gute Kamerad, Jahrgang 21. Das Buch der Entdeckungen. Ellendt, Katalog für Schülerbibliotheken. Erzieher des preußischen Heeres, 12 Bände. Slaby, Glückliche Stunden. Meister, Marine-Jahrbuch 1908. Kullnick, Vom Reitersmann zum Präsidenten; Im Reiche der Hinterwälder. Marks und Andersen, Kleiner Tiergarten, 2 Exempl. Freytag, Verlorene Handschrift; Soll und Haben; Die Ahnen.

Der Rest der laufenden Mittel wurde zum Ersatz oder zur Ausbesserung schadhaft gewordener Bücher verwendet.

3. Lehr- und Anschauungsmittel (Verwalter Professor v. Roden).

Es wurden angeschafft:

I. Karten, Bilder usw. für den Unterricht in der Erdkunde.

1. Asien, physikalisch, von Gaebler, Verlag von G. Lang, Leipzig. 2. Geologische Karte von Deutschland, von Bamberg, Verlag von Chun (Bernhard Fahrig), Berlin und Weimar. 3. Deutschland, politisch, von Gaebler, Verlag von G. Lang, Leipzig. 4. Deutsches Reich, physikalisch, von Gaebler, Verlag von G. Lang, Leipzig. 5. Süddeutschland, nebst Tirol, Österreich und den Alpen, von Gaebler, Verlag von G. Lang, Leipzig. 6. Wandkarte von Berlin und Umgebung, von Dierke, Verlag von Westermann, Braunschweig. 7. Reliefkarte von Deutschland, von Otto Brauer, Verlag von demselben, Iserlohn. 8. Hamburger Hafen bei Abendbeleuchtung, Künstlersteinzeichnung von Heine Rath, Verlag von Emil Hochdanz, Stuttgart. 9—16. Geistbecks Geographische Detailbilder, „Farbige Photographien für den länderkundlichen Unterricht“, München, Vereinigte Kunstanstalten, A.-G., vormals Jos. Albert. 9. Ansicht vom Pilatus; 10. Axenstraße mit Flüelen und Bristenstock; 11. Lauterbrunnen und Staubbach; 12. Ryffelalp und Matterhorn; 13. Schloß Chillon und die Dent du Midi; 14. Rosengartengruppe; 15. Kleine Scheidegg mit Jungfrau; 16. Rom, Schloß St. Angelo.

II. Bilder und Karten für Geschichte und Kulturgeschichte.

1. u. 2. Kulturgeschichtliche Bilder, von Ad. Lehmann, Verlag von Wachsmuths Schulbilder Verlag, Leipzig: 1. Mittelalterliche Handschriften; 2. Erfindung der Buchdruckerkunst.

Geschenkt wurden von Herrn Winhold hier:

Zwei Lithographien mit Rahmen, und zwar: 3. Der Große Kurfürst bei Fehrbellin, von Wilewski; 4. Gefangennahme von Franzosen durch eine Abteilung brandenburgischer Ulanen vor der Rose auf dem Marktplatze zu St. Johann am 3. August 1870.

III. Bilder für künstlerischen Wandschmuck und Anschauungsunterricht.

1.—6. Neue Wandfriese aus dem Verlage von Hollerbaum und Schmidt, Berlin N.: 1. Rotkäppchen; 2. Aschenbrödel; 3. Dornröschen; 4. Der gestiefelte Kater; 5. Schneewittchen bei den Zwergen; 6. Schneewittchen im Sarge; 7. Windmühle im Bauernhaus, Künstlersteinzeichnung von A. Eckener, Verlag von Emil Hochdanz, Stuttgart.

4. Die naturwissenschaftliche Sammlung (Verwalter Professor Dr. Zimmermann).

Es wurden angeschafft:

In der Zoologie: 1. Frenkel, anatomische Wandtafeln. 2. Hunde-Bandwurm. 3. Schafleber. 4. Dasselfliege. 5. Röhrenwurm. 6. Fluß- und Teichschwamm.

Es wurden geschenkt:

In der Zoologie: 1. Amsel-Nest (Büscher, V₂), 2. Papageifisch (P. Menger, IV₂), 3. Sperber (Stöcker, IV₂), 4. 2 Gehäuse von Murex (Kind, V₂).

5. Die physikalische Sammlung. (Verwalter Professor Buchrucker).

Angeschafft wurden:

Spektralröhre mit Argon, Spektralbrenner mit 6 Glasschälchen, Gestell für Röntgenröhren, Röntgenkugel mit Willemit, 1 Schallapparat, Dampfrohr mit Kolben, 1 zerlegbarer Akkumulator.

6. Die chemisch-mineralogische Sammlung (Verwalter Professor Tegtmeier).

Die verbrauchten Chemikalien und Gerätschaften wurden ergänzt.

Angeschafft wurden:

Eine mit flüssigem Chlor gefüllte Stahlflasche; verschiedene Mineralien, 1 Natriumröhre, 1 Handwage, 2 Teclubrenner, 1 Gasentwicklungsapparat, 1 Säureheber.

Geschenkt wurden:

18 Mineralien (Bücher V₂); 2 Steinbeile (Fuccius V₂); Asbest (Hilierich V₂).

7. Die Sammlung von Vorlagen und Modellen für den Zeichenunterricht (Verwalter Zeichenlehrer Tietzen). Es wurden angeschafft:

Tassen, Kaffeekannen, Steinkrug, Vasen, Blumentöpfe, Tiegel, alte Zinnleuchter, Holzschnitzerei, Muscheln, getrocknete Pflanzenteile, Schmetterlinge. Kunstblätter von Alfred Rethel, W. Steinhausen, Hans Thoma, Fritz v. Uhde; Kunstblätter „Vom Heiland“.

8. Turn- und Spielgerätschaften (Verwalter Professor Dr. Burgaß).

Außer den nötigen kleinen Ausbesserungen an den vorhandenen Geräten, ebenso an den Musikinstrumenten der Schülerkapelle fanden notwendige Ergänzungen, besonders der Spielgeräte statt. Neu angeschafft wurden 2 Paar Schneeschuhe aus Eschenholz.

9. Die Sammlung für den Gesangunterricht (Verwalter Vorschullehrer Öhlerking).

Es wurden angeschafft:

Kretschmar, Führer durch den Konzertsaal (3 Bände). Hesse-Niemeyer, vierstimmiges Choralbuch. Stein, Opus 91, Festchor. Zuschneid, Der deutsche Einheitstraum und seine Erfüllung.

VI. Stiftungen, Schenkungen, Unterstützungen von Schülern.

1. Lehrer-Witwen- und Waisenkasse:

Sparkassenbestand, einschl. Zinsen	379,51 Mk.
Elberfelder Stadt-Obligationen und Deutsche Reichs-Anleihe, einschl. Zinsen	9 642,05 „
Beiträge der Mitglieder	363,— „
	<hr/>
	10 384,56 Mk.
Unterstützung für 2 Waisen	66,20 „
	<hr/>
	Gesamtbestand: 10 318,36 Mk.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 23. April 1908**, morgens 8 Uhr.

2. Die Aufnahme neuer Schüler findet **Mittwoch, den 22. April**, von 8 Uhr morgens an statt. Die zu prüfenden Schüler haben sich, mit Schreibmaterial versehen, pünktlich einzustellen. Für die Aufnahme sind erforderlich: **Geburtsschein, Impfschein** bzw. Wiederimpfschein (wenn das 12. Jahr überschritten ist), ausgefüllter Anmeldeschein (die Scheine sind unentgeltlich beim Schuldiener zu haben), **Abgangszeugnis** der bisher besuchten Schule. Diese Papiere sind vorher an die Direktion der Realschule in der Nordstadt einzusenden oder bei der persönlichen **Anmeldung** abzugeben, welche der Unterzeichnete **Dienstag, den 21. April, von 9 Uhr ab** in seinem Amtszimmer entgegennimmt.

Die Aufnahme in die Sexta geschieht vorschriftsmäßig in der Regel nicht vor dem vollendeten neunten Lebensjahr. An Vorkenntnissen ist erforderlich: „Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments; Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift (deutsch und lateinisch); Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.“

3. Das nach erfolgreichem, sechsjährigem Besuch einer Realschule erteilte Zeugnis berechtigt:

1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst,
2. zum Übergang in die Obersekunda einer Oberrealschule,
3. zur Immatrikulation auf 4 Semester an den Universitäten zum Studium in der philosophischen Fakultät,
4. zur Zulassung als Hospitant an den Technischen Hochschulen und Bergakademien,
5. zum Studium an der Landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin und der Landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf,
6. zum Besuch der Akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin,
7. zur Zulassung zu der Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen,
8. zum Besuch der Akademischen Hochschule für Musik in Berlin,
9. zur Zulassung zu der Prüfung als Turnlehrer,
10. zum Zivilsupernumerariat im Königlichen Eisenbahndienst, bei den Provinzialbehörden (mit Ausnahme der Verwaltung der indirekten Steuern), bei der Königlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und bei der Justizverwaltung,
11. zur Zulassung als bau- und maschinentechnischer Eisenbahnsekretär oder Eisenbahnbetriebsingenieur,
12. zum Eintritt als Apothekerlehrling mit nachfolgender Zulassung zu der Prüfung als Apotheker (Nachprüfung im Latein),
13. zum Besuch der Gärtnerlehranstalt bei Potsdam (wenn im Lateinischen die Reife für die Tertia eines Gymnasiums nachgewiesen wird),
14. zur Meldung behufs Ausbildung als Intendantursekretär oder Zahlmeister in der Armee,
15. zur Annahme als technischer Sekretariatsaspirant der Kaiserlichen Marine (erforderlich ist außerdem Reifezeugnis einer Fachschule),

16. zur **Marine-Ingenieurlaufbahn.**

Das Zeugnis für die Prima berechtigt:

zum **Eintritt als Gehülfe für den subalternen Post- und Telegraphendienst**
mit nachfolgender **Zulassung zur Postassistenten-Prüfung.**

4. Vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium ist für alle höheren Lehranstalten der Rheinprovinz eine Schulordnung festgesetzt, der sich alle Schüler zu unterwerfen haben. Jeder neu aufgenommene Schüler erhält diese Schulordnung. Der Vater oder Stellvertreter hat durch Unterschrift zu bekunden, daß er von ihrem Inhalt Kenntnis genommen hat.

5. Die Wahl sowie der Wechsel der Pension und Wohnung **auswärtiger** Schüler bedarf der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors.

6. **Es wird daran erinnert, daß an der Anstalt eine Schülerunterstützungs-bibliothek besteht, die dazu bestimmt ist, unbemittelten, würdigen Schülern die im Unterricht gebrauchten Lehrbücher leihweise zu überlassen. Gesuche um Unterstützung aus der Bibliothek sind zu Anfang des Schuljahres unter Angabe der gewünschten Bücher dem Direktor schriftlich einzureichen.**

7. Die Eltern seien auch an dieser Stelle darauf hingewiesen, daß es sich empfiehlt, mit der Schule in steter Fühlung zu bleiben, und daß sie frühzeitig innerhalb der einzelnen Tertiale, und nicht erst gegen Schluß derselben oder gar erst gegen Ende des Schuljahres Gelegenheit nehmen sollten, durch Rücksprache mit den Lehrern sich über Fortschritte, Fleiß und Betragen ihrer Söhne zu vergewissern. Die Mitglieder des Kollegiums sowie der Unterzeichnete sind zu persönlicher Aussprache mit den Angehörigen stets gerne bereit. Außerdem mache ich darauf aufmerksam, daß die Tage, an denen schriftliche Reinarbeiten angefertigt werden, jedesmal zu Anfang des Sommer- und des Winterhalbjahres für alle Fächer festgelegt werden. Um einen Überblick über die schriftlichen Leistungen der Schüler zu gewinnen, empfiehlt es sich daher, daß die Angehörigen regelmäßig Einsicht in die Hefte nehmen, die jeder Schüler an bestimmten Tagen mit nach Hause nimmt, um Verbesserungen anzufertigen.

8. **Folgende Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums zu Coblenz vom 13. Juli 1903** wird wiederholt zur Kenntnis gebracht: Wir sehen uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß Schüler nach dem vollendeten 12 Jahre in Sexta, nach dem vollendeten 13. Jahre in Quinta und nach dem vollendeten 14. Jahre in Quarta nicht aufzunehmen sind. Sollten besondere Gründe eine Ausnahme erheischen, so ist darüber zu berichten.

Die **Ferienordnung** für das kommende Schuljahr ist festgesetzt wie folgt:

	Schluß des Unterrichts:	Anfang des Unterrichts:
1. Pfingstferien:	Freitag, den 5. Juni	Dienstag, den 16. Juni.
2. Sommerferien:	Freitag, den 7. August	Dienstag, den 15. September.
3. Weihnachtsferien:	Mittwoch, den 23. Dezember	Freitag, den 8. Januar 1909.
4. Osterferien:	Freitag, den 2. April 1909	Donnerstag, den 22. April 1909.

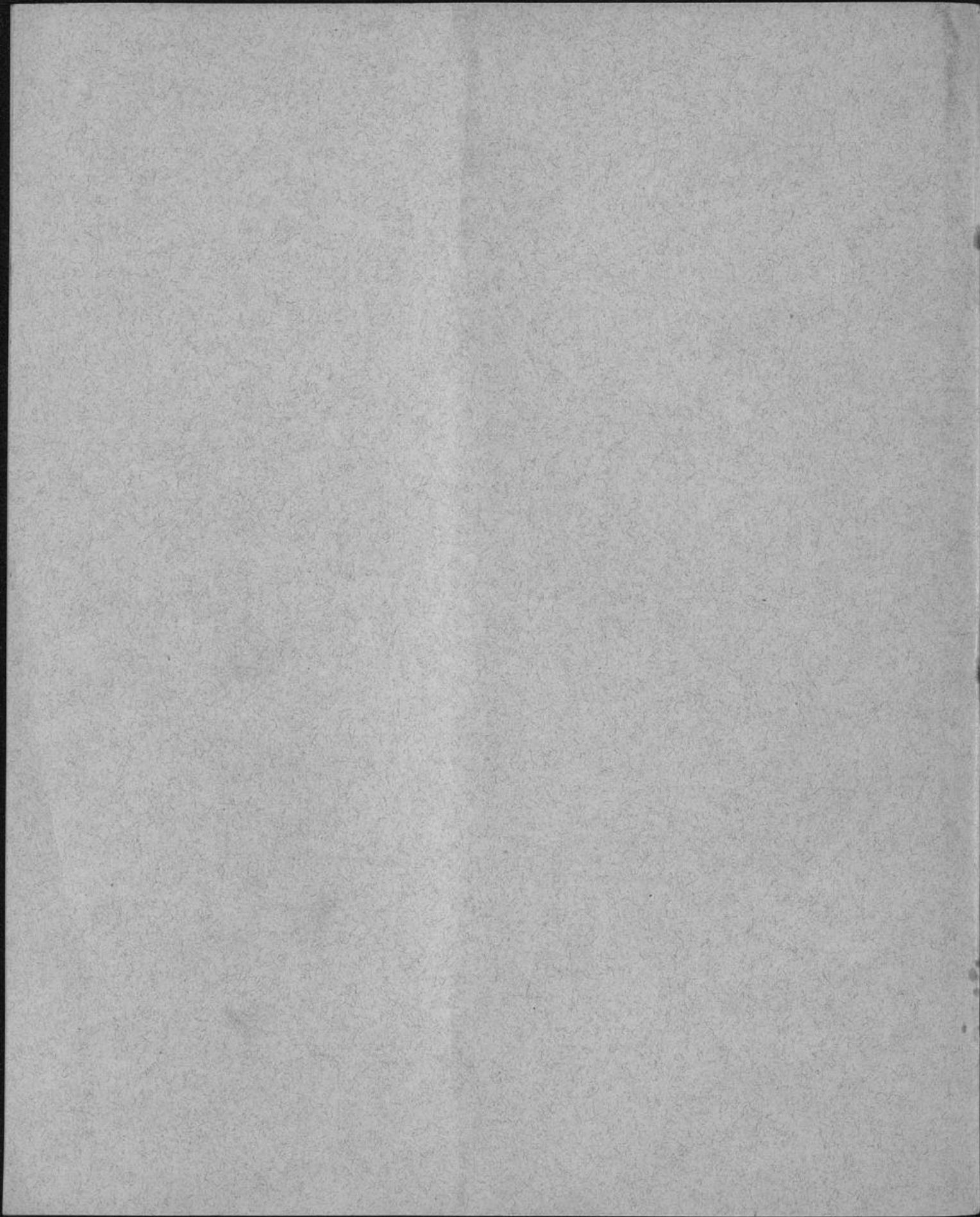
Die Sprechstunde des Direktors ist von 11—12 Uhr vormittags.

Elberfeld, Ende März 1908.

Der Direktor:

Ispert.





TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

R	G	B	W	G	K	C	Y	M
●	●	●	●	●	●	●	●	●

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

